

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Gründet 1829

Verlag des H. W. Jäger (H. W. Jäger) Nagold. Verantwortlich für die Schriftleitung: H. W. Jäger.

Nummer 28

Verbreitungsstelle im Oberamtsbezirk Nagold. Adressen sind bei jeder Ausgabe angegeben.

Telegraphische Adressen:
Nagold 5111
Stuttgart 5111

№ 165

Dienstag den 19. Juli 1921

95. Jahrgang

Englands Furcht vor der deutschen Ultimatumserfüllung.

WW. Auf der britischen Insel mehrt sich der Chor der Einsichtigen, denen klar ist, daß die deutsche Ultimatumserfüllung die Annahme des ungeschwächten Ultimatum vom 5. Mai 1918. Begleitende Ausführungen in dieser Richtung finden sich in der „Morning Post“, die in einem Aufsatz „Deutschland an der Arbeit“ kürzlich u. a. folgendes schrieb: Als wir Deutschland zur Annahme des Ultimatum zwangen, bedachten wir uns in der Lage des Zauberkreuzes in dem berühmten deutschen Gedicht. Wir sprachen das Zauberwort und zur großen Enttäuschung aller gebrauchten die Geister der Bernwerke, Banken und großen Industriezweige dem Ruf. Jeder Bürger in Dingen der schwarzen Kunst weiß, daß die Geister der Ziele beschworen werden müssen, wollen sie nicht unermesslichen Schaden anrichten. Sollte man ihnen selbst die Herstellung von Seiten aus Sand auftragen? Und was wird mit uns geschehen, wenn die von uns gezeichneten Geister dieses Problem lösen können? Deutschland hat seine Schiffe, Kanonen und Patente verloren. Nicht verloren dagegen hat es seine ausdauernden, unermüdbaren Geister, denen Geld keine Rolle ist. Es besitzt einen Heuberg an jungen Intellektuellen, die die harte Not zwang, zu unvorstellbar billigen Preisen ihre Wissen dem Unternehmertum zu verkaufen. Keiner ist noch menschlichem Gemüthen das Bild der nächsten deutschen Generation. Die Deutschen werden keinen Weg unversucht lassen, aus der Sklaverei, die der Krieg über sie gebracht hat, herauszukommen. Ungeheures haben sie bereits geleistet. Man braucht nur an die Auswertung der Braunkohle und an die Herstellung von Luftschiffen zu erinnern. Das Vertrauen der Deutschen in die Vortrefflichkeit ihrer wissenschaftlichen Durchbildung der Industrie ist unerschütterlich u. wenn man die höchsten Ergebnisse der englischen Farbstoffherstellung sieht, wird das bezeugen. Dazu kommt die hohe Schulung des deutschen Arbeiters. Die deutsche Industrie ist wieder am Werk und sie arbeitet vorzüglich. Die Verhältnisse auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind besser als irgendwo sonst in der Welt. Auch die politischen Verhältnisse haben sich entschieden gebessert. Für England erhebt sich in Summa die Frage: welcher Art wird die Wirkung der deutschen Reparationszahlungen auf dem Inland? Wir sind nicht so leicht zu täuschen wie an den Zauberkreuzen! — Nur schade, daß unsere Gläubiger sich durch diese Ausfahrungen nicht zur Verunsicherung betreiben lassen!

Ein Programm der Sozialdemokratie.

Der „Vorwärts“ veröffentlicht den Entwurf eines neuen Programms der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, das dem Parteitag in Weimar im September zur Beschlußfassung unterbreitet werden soll. Das Programm gibt einleitend eine Darstellung des Ziels der Partei: Überwindung des kapitalistischen Wirtschaftssystems durch eine die Wohlfaht aller Gesellschaftsmitglieder sichernde sozialistische Gemeinwirtschaft. Inerhalb dieses Ziels, heißt es weiter, sei die entscheidende Förderung des Genossenschaftswesens, sowie der wirtschaftlichen und politischen Widerstandsorganisationen der Klasse des arbeitenden Volkes, ferner die Festigung der deutschen Republik, Demokratisierung aller staatlichen Einrichtungen, entschlossener Widerstand gegen jeden Versuch zur Wiederherstellung des alten Obrigkeitsstaats oder einer neuen Monarchieverfassung. Im Interesse aller Kulturvölker sei eine Revolution des Gewaltstrebens von Versailles im Sinne wirtschaftlicher Erleichterungen und nationaler Selbstbestimmung geboten. Die Beschränkung unseres Volkes wie die aller anderen Völker sind zu beseitigen durch eine internationale Rechtsordnung, die getragen ist von einem alle Völker als gleichberechtigte Mitglieder umfassenden wirtschaftlichen Völkerverbund. Für zur Seite müsse stehen die internationale Verbindung und internationale Aktion der arbeitenden Bevölkerung aller Länder, vor allem der politisch und wirtschaftlich organisierten Arbeiter. Von diesen grundlegenden Forderungen ausgehend, werden unter den Heberischen „Wirtschaftspolit. Forderungen“, „Kommunalspolit.“, „Sozialpolit.“, „Landwirtsch.“, „Wohnungswesen“, „Rechtspflege“, „Kulturpolit.“, „Wahlrechtsbedingungen“, „Internationale“ die Forderungen des Programms im einzelnen dargestellt.

Kleine politische Nachrichten.

Die griechische Offensiv.
Paris, 18. Juli. Nach einer Bekanntmachung aus Athen befragt der amtliche Bericht vom 16. Juli: Unser Angriff gegen die gefestigten Stellungen der Griechen entwickelt sich normal. Wir haben die vorgeschobene Stellung besetzt und 1.000 Gefangene, 200 Geschütze, 200 Kanonen erbeutet. Unter den türkischen Gefangenen befindet sich der Generalstabchef der 4. Division. Am 13. Juli wurde ein heftiger Angriff des Feindes auf Afium-Karabasar durch einen energischen Gegenangriff zurückgewiesen. Bei der Verfolgung hat der Feind 120 Tote, etwa 100 Verwundete, 5 Maschinengewehre, sowie Munition und Gewehre zwischen Rodos zurückgelassen.

Mobilisierung in Russland?

London, 18. Juli. Reuters. Aus Helsingfors wird gemeldet: Nach zuverlässigen Nachrichten, die dort eingetroffen sind, soll die Sowjetregierung eine allgemeine Mobilisierung angeordnet haben. Man nehme an, daß die Maßnahme entweder gegen Estland, Lettland oder Litauen gerichtet oder zur Unterstützung der Kommunisten gegen die Griechen bestimmt sei.

Neuwahlen in England?

Berlin, 18. Juli. Aus London wird gemeldet, daß Lloyd George beabsichtigt, im Oktober oder November Neuwahlen auszusprechen. Lloyd George soll die Absicht haben, vom englischen Volk neue Vollmachten für seine eventuelle Beteiligung an der Washingtoner Konferenz zu verlangen.

Die Übergabe Westungarns an Deutsch-Oesterreich.

London, 18. Juli. Nach einer Reutersmeldung haben die Alliierten beschloffen, die Übergabe Westungarns an Deutsch-Oesterreich zu erklären. Man glaubt nicht, daß sich Ungarn diesem Beschlusse widersetzen wird.

Japan verstimmt.

Paris, 18. Juli. In Paris sind japanische Zeitungsnummern eingetroffen, die sich gegen die Konferenz von Washington aussprechen. Das Blatt „Nishi Shinbun“ schreibt: Solange die anderen Mächte Japan gegenüber eine Unterscheidung zwischen den Rassen in Amerika, Kanada, Australien und Neuseeland machen, während sie für sich dieselben Privilegien im östlichen Ozean, wie Japan sie hat, fordern, müsse Japan sich weigern, an dieser Konferenz teilzunehmen. Das Blatt „Nishi Shinbun“ glaubt, daß der Gedanke der Konferenz gewisse Methoden Englands beweise, um sich einseitig aus der Welt zurückzuziehen. Japan müsse sich weigern, an dieser Konferenz teilzunehmen, bis die Vereinigten Staaten zu verhandeln, ihre Forderungen zu übergeben. Das Blatt „Nishi Shinbun“ erklärt, daß der britisch-japanische Vertrag erst nach der Konferenz von Washington erneuert werden könne. England lege der Freundschaft mit den Amerikanern größeres Gewicht bei als der Freundschaft mit Japan.

Die irische Forderung an England.

London, 18. Juli. Despatcher ließ der Presse mitteilen, daß verschiedene Änderungen über die Möglichkeit eines Kompromisses unrichtig gewesen seien. Er habe nur eine Forderung an Lloyd George gestellt: die Selbstregierung für Irland.

Ein Hilferuf aus Russland.

Berlin, 18. Juli. Maxim Gorki hat an Herbert Hauptmann ein Telegramm geschickt, in dem er auf das dringendste ersucht, dem russischen Volk, das dem Hungertode verfallen sei, mit Brot und Medikamenten zu Hilfe zu kommen.

Die deutschen Reparationszahlungen.

Paris, 18. Juli. Ueber die von Deutschland in Ausführung des Zahlungsplans geleisteten Zahlungen wird mitgeteilt: Deutschland hat an die Reparationskommission eine neue Zahlung im Betrage von ungefähr 31 Millionen Goldmark in europäischen Werten geleistet. Deutschland hat bis heute für die Amortisierung der von ihm ausgestellten Anleihen eine Summe von 275 376 690 Goldmark geleistet. Außerdem hat die Reparationskommission über die Reparationszahlungen davon in Kenntnis gesetzt, daß die deutsche Regierung eine abermalige Zahlung von circa 41 Millionen Goldmark in verschiedenen europäischen Werten anbietet.

Neue Vorkellungen Dr. Wirths.

Paris, 18. Juli. Nach der „Chicago Tribune“ hat Reichskanzler Dr. Wirth dem englischen Botschafter erklärt, daß wenn die Lösung der oberirdischen Frage nicht einseitig für Deutschland ausfällt und die Sanktionen im Arbeitsland beibehalten würden, er die Lage als zu schwierig ansehe, um an der Spitze der deutschen Regierung zu bleiben.

Aburteilung der Kriegsverbrecher durch Franzosen.

Paris, 18. Juli. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Paris: Dem „Echo de Paris“ zufolge richtete Briand eine Note an Deutschland, die die Anerkennung der Belgischer Urteile für Frankreich verweigert und die Übernahme der Kriegsverbrecherprozesse, soweit dieselben von Frankreich verlangt werden, durch die französische Justiz öffentlich antündigt.

Von der internationalen Frauenkonferenz.

Wien, 18. Juli. In der gestrigen Sitzung des internationalen Frauenkongresses wurde eine Resolution angenommen, in der es heißt: Die internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit wünscht alle Versuche der militärischen Verwendung Eingeborener aus fremden Ländern unmissverständlich zu machen. Seit der Annahme des Ultimatum sind christliche Erfüllung durch die deutsche Regierung zeigen sich die Ententeregierungen durch die Aufrechterhaltung der Sanktionen im Unrecht. Deshalb fordert der Kongress von den Ententeregierungen die sofortige Aufhebung der Sanktionen. In einer weiteren Resolution wurde die Revision der Friedensverträge als notwendig bezeichnet, da die Verträge nur den Reiz neuer Kriege in sich tragen.

Des Schicksal der „Vaterland“.

Kewport, 18. Juli. „New York Herald“ meldet, der Vorsitzende des Schiffsbauvereins habe bei Besichtigung des jetzt „Vaterland“ genannten früheren deutschen Dampfers „Vaterland“ geäußert, das Schiff koste die amerikanischen Steuerzahler jedes Jahr 500 000 Dollar. Es müßte in 30 Jahren eine Entscheidung über seinen etwaigen Verkauf getroffen werden.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 19. Juli 1921

Ernennungen. Wie wir dem Amtsblatt des württ. Ministeriums für Kirchen- und Schulwesen vom 11. Juli ds. entnehmen, erhielt Oberlehrer Schmid am Seminar Nagold die Ernennung zum Studienrat. — In Oberreichen wurden beiderlei die Hauptlehrer Bartholomäi, Brettlings, Günther, sowie Mittelhullehrer Sandler, Kämpfe in Nagold. Außerdem R. Schlegel Altensteig Stadt, Belg. Altensteig-Dorf, Pech-Spielberg, Forstbacher, Rottorf, Kraft u. Schmöbi Bendorf, Weiser Emmingen, Meyer-Schillingen, Wolf-Helshausen, Wagner Oberreichen u. Schwarzmaier-Bened.

Geistliches Konzert. Am gestrigen Sonntag machte der Kirchenchor aus Balingen einen Ausflug nach Altensteig; auf der Durchreise nahm er am fest. Gottesdienst teil. Zuerst brachte er das weihnachtliche Veni creator spiritus zum Vortrag, worauf hochw. Herr Diakonsparrer Dr. Theol. Langenstien aus Balingen, kurzzeitig mit der Stellvertretung des abwesenden H. S. Stadtpfarrers beauftragt, eine sehr zeitgemäße Predigt hielt über das Thema: „Was der Welt zum Frieden dient nämlich das entscheidende und treue Bekenntnis zu Christus durch Wort und Tat.“ Beim Hochamt sang der Kirchenchor von Balingen die 7-stimmige Festschrift für heimischen Chor, komponiert von Hoyerlein; verschiedene Choräle und eine weiserliche Vorlesung der Orgel durch den Chorleiter, Hauptlehrer G. a. B. Balingen, trugen zur Erbauung der Gemeinde bei. Nach dem Gottesdienst und einem Jubel in der „Tränke“ hier ging die Sängerfahrt weiter nach Altensteig. — Dem württ. Chor, der sowohl in Männerstimmen als gemischtem Chor vorzügliches leistete, unsere Anerkennung!

Schwärzwaldverein Nagold. Die Wanderung am vergangenen Sonntag fand eine starke Beteiligung, insbesondere auch von Damen. Das Wanderziel Wildbad wurde programmgemäß erreicht. Auf der Höhe von Oberreichenbach war Gelegenheit geboten, einen Kurzflug zu machen. In Wildbad hielt wurden die Ergänzungen und sonstige Sektionsmitglieder befragt. Wenn auch der teilweise sehr steile Weg große Anforderungen an die Wandernden stellte, so lehrten doch alle hochbedeutend nach Hause.

Verfüzung betr. die Preise der Besoldung der Kirch- und Schuldiener. Die Preise der Besoldung der Kirch- und Schuldiener sind für das Rechnungsjahr 1921 folgendermaßen festgesetzt worden: III: 50 kg Korn 79 M 25 J, Roggen 72 M 25 J, Gerste 69 M 75 J, Weizen 71 M 75 J.

Von der württ. Landwirtschaftskammer. In verschiedenen Gegenden des Landes werden von der württ. Landwirtschaftskammer Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt. Die Karte, in denen die Maßnahmen zur Förderung der Hygiene, Milchreinheitsprüfungen, Viehhaltungsgesetz, Vereinsorganisation usw. behandelt werden, erfreuen sich sehr regen Besuchs.

Erleichterung für den Kleinwohnungsbaun. Um einen Anreiz zum Bauen zu geben, ist durch den neuen § 59 des Einkommensteuergesetzes vorgesehen, daß Mittel, die für Kleinwohnungsbaun verwendet werden, unter bestimmten Voraussetzungen vom steuerbaren Einkommen abgesetzt werden können, nämlich Mittel, die der Bauherr selbst verwendet, außerdem aber auch Zuwendungen an gemeinnützige Vereine und Gesellschaften zur Förderung des Kleinwohnungsbaus. Die Ausführungsverordnung des Reichsfinanzministers befreit diese Veranlassung auch auf Zuwendungen aus, die von 1920—1923 an Länder, Gemeinden oder öffentlich-rechtliche Einrichtungen des Inlandes zum Zweck der Förderung des Kleinwohnungsbaus gemacht werden. Sie befreit außerdem dreijährige Zuwendungen von der Erbschaft- oder Schenkungssteuer. Als gemeinnützige Vereinigung wird anerkannt, wer eine Veranlassung der zuständigen Reichs- oder Landesbehörde beibringt. Sie muß jedoch zwei Verpflichtungen auf sich nehmen für diese steuerlichen Erleichterungen. Einmal muß sie die Einkommensteuer, die auf die ihr zugewandten, vom Steuer nicht versteuerten Beträge entsteht, an die Reichs- oder Landesbehörde zahlen, sobald vor dem 1. Januar 1939 die Anerkennung als Vereinigung im Sinne des § 59 des Einkommensteuergesetzes rechtskräftig zustande gekommen worden ist. Außerdem muß jede Vereinigung Änderungen der Zahlungen und des Gesellschaftsvertrags dem zuständigen Landesfinanzamt anzeigen und auf Verlangen Jahresabschlüsse und Geschäftsbücher vorlegen.

Vertorchtung für Auslandsbäume. Im Auslandsbäumeverehr sind seit dem 20. März 1921 die Gewichte- und Versicherungsgebühren nach dem Verhältnis von 1 Franken + 10 M erhoben worden.

ak
tt
für das
verk.
erschließen
Heimat ver-
kann denn.
des Recht, deut-
schleier in ihrer
n, daß die Ver-
den Eindruck
ich um sie.
Dinge. Es geht
Sie haben ihre
am Teuer!
um den Ver-
gigen zu helfen.
stieren und die
Berlin N. B. 7.
das Deutsche
mattreuer Ober-
marken-Schup-
Hilfshäufers.
er
tem chem.
r. 200 ein
häft
daß ich
erte Ware
abaken.
gold
200.
Beiz- u.
stiden
er Wert
in Anspflügen
Arbeit annehmen
Schwarz
ammer. Spöhe
Nagold.
und Dreil-
icke
ind, Massenre-
einerfaul. Alle
die Bezugsquelle
r. Stuttgart
7. Tel. 12 157.
here Existenz
ch Übernahme
inverteilung für
h. Ohne Risiko.
ch für Invaliden,
Kranken. G. for-
2000 M. G. H.
S. H. 120 an
Kannenc. G. spr.
238
offenwirtschaften
bederliche sofort
ette einrichten.
Heiligenstadt
(Einsiedl.)
Frauen-
erbücher
Jäger, Nagold.

Einzelhandel der inwärtigen und auswärtigen Besetzung der deutschen Mark und infolge der beträchtlichen Zunahme der an das Ausland zu veräußernden Gelder...

Postverkehr nach Südamerika. Von jetzt an werden Postpakete ohne Verzinsung bis zum Gewicht von 5 Kilo...

Postsendungen nach Osten des Fürstentums Liechtenstein, dessen Postdienst von der schweizerischen Postverwaltung...

Erhöhung des Leuzerungsanschlages. Vom würt. Beamtenbund der neutralen Organisation aller würt. Reichs-, Staats- und Gemeindefunktionäre...

Die Beamtenbefreiungen und Aufhebungen mit Befreiungsordnungen und würt. Ortsklassenverzeichnisse, sowie Ruhegehaltsstellen...

Die Bekämpfung. Der bekannte deutsch-nationale Reichstagsabgeordnete General der Infanterie von Schöck, der im 63. Lebensjahr...

Wahrspruch für die Hagedelschädigten. Die Zentralfraktion des würt. Landtags...

Die internationale Kongress gegen den Alkoholismus findet vom 21. bis 27. August in Lausanne statt. Zur Verhandlung stehen...

Der Mantelwurf. Der Mantelwurf macht sich im Juli mehr als je bemerkbar. Gegen schlechte Gerüche ist er ein empfindlicher...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Ein Erfolg der deutschen Garn-Industrie. Der Vereinigung Deutscher Fabrikanten von Baumwoll-, Strick- und Handarbeitsgarnen...

Die Tabaksteuer. Nach Anordnung des Reichsfinanzministers ist die Erhöhung der Tabaksteuer, die zuletzt für Zigaretten 65%...

17 Milliarden in Darlehenskassenscheinen. Nach einer Bekanntmachung des Reichsfinanzministeriums waren am 30. 6. 21 Darlehenskassenscheine im Betrag von 17 067 500 000 Mark...

Die Markenpost. Wie zuvor sind auch nur in ausserordentlichem Ausmaß so viel neue Briefmarken ausgegeben worden...

Gegen Milchfälscher. Da trotz fortgesetzter Kontrolle keine Abnahme der Milchfälschungen zu verzeichnen ist, hat das Justizministerium...

Altensteig. Die politische Lage und die Deutsche Oberpartei. Ueber dieses Thema sprach am Sonntag Abend Oberstudienrat Dr. Engelhart-Stuttgart...

Waldbrand. Berned, 18. Juli. Gestern nachmittag war im Freisch o. Gällingenschen Walde Regelschardt Abt. Ritter Keller...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Wienerlichteroversammlung. Jülichhausen, 17. Juli. Bei der in der Nähe tagenden Wienerlichteroversammlung waren die Räume, trotz der tropischen Hitze...

Württemberg.

Gemeinderatsitzung. Herrenberg, 18. Juli. Wie man hört, sollen noch einige landwirtschaftliche Winterschulen errichtet werden...

Frachtermäßigung für Lebensmittel. Stuttgart, 18. Juli. Die am 1. Debr. 1920 in Kraft getretene und am 1. April 1921 erheblich erhöhte Frachtrate der Eisenbahn...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

Die Zeichen der Dürre. Nach wie hatte er das Erschrecken seines Borgeliebten mit solcher Freude begrüßt. Und fast gewaltsam entließ er...

17. Juli. Die...
18. Juli. Die...
19. Juli. Die...
20. Juli. Die...

träge dem würt. Handwerk zugesetzt werden können. Die...
Die...
Die...

Die von dem...
Die...
Die...

In zwei...
Die...
Die...

Vom Landtag.

Da die nächste...
Die...
Die...

Tagung des...
Die...
Die...

Schwäbischer...
Die...
Die...

168mal...
Die...
Die...

Jugendherberge...
Die...
Die...

Landwirtschaftliche...
Die...
Die...

Neue...
Die...
Die...

Bermischtes.

Ein...
Die...
Die...

Lehrer...
Die...
Die...

Neue...
Die...
Die...

Der...
Die...
Die...

Amundsen...
Die...
Die...

Ein...
Die...
Die...

Deutscher...
Die...
Die...

Wie...
Die...
Die...

Jede...
Die...
Die...

Wie...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Ehen...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Gouvernement...
Die...
Die...

Vom...
Die...
Die...

Konstantinopel...
Die...
Die...

Athen...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

moment wird jedoch ebenfalls fortwährend in der Furcht vor den neuen Steuern. Am Dienstag gibt es jetzt in Berlin keinen Fondsbörsenverkehr mehr. Der Markt der deutschen Anlagenspiere wurde mit Ausnahme der Rentenoberen von den heftigen Schwankungen wenig berührt: Reichsschatzbriefe unverändert 99, Kriegsanleihe unverändert 77,25, 4 1/2% Württemberg 78 (minus 1/2).

Produktenmarkt. Seit dem 15. Juli kann jegliche Ware von Getreide aus der Ernte 1921 frei von der Zwangsabgabe gehandelt und geliefert werden. Es ist noch nicht abzusehen, wie das im Einzelnen auf den Verkehr am Getreidemarkt zurückwirken wird. Vorläufig ergab diese Woche noch recht feste Preise. Am 15. Juli notierten in Berlin Weizenrot 170-193 (plus 15), Futtererbsen 142-150 (plus 10), alter Rogg 285-290 (unverändert), neuer Rogg 250-255 (minus 10), Reis 18-20 (unverändert) Markt.

Warenmarkt. Die Rohlebensmittel in Deutschland sind wegen des Ausfalls in Schweden gegen das Vorjahr um die Hälfte gefallen. Am Getreidemarkt ist eine Besserung eingetreten, zumal da

umfangreiche Auslandsbestellungen eingelaufen sind. Die Verhandlungen über deutsche Lieferung nach Frankreich zum Zweck des Wiederaufbaus werden als günstig bezeichnet. In der Textilindustrie hat sich der Geschäftsgang erhoben, wenn er auch noch viel zu wünschen übrig läßt. Die Zuckerindustrie wird außerordentlich günstig beurteilt. Die Höchstpreise für Bäckbrot kommen in Wegfall, aber die neue Bäckwarenbekleidung wird eine Verbilligung schwerlich ermöglichen. Getreide im Großhandel um mehr 65 % pro Liter gefallen.

Viehmarkt. Der Zutrieb von Vieh auf den Märkten nimmt beständig zu und nicht allmählich auch preisermäßigend, ohne daß dies bis jetzt auch in den Schlachtlehrgängen zum Ausdruck kommt. **Holzmarkt.** Die letzte Besserung ist sehr langsam fort. Die Nachfrage nach Rundholz nimmt zu und die Preise beginnen wieder anzusteigen; aber im allgemeinen wird immer noch über Geschäftstilligkeit geklagt.

Obst- und Gemüsemarkt. Nach den Mitteilungen der Zentralermittlungsstelle des Würt. Obstbauvereins ist der Obstgroßmarkt dauernd reich bedient. Der Ansturm der Käufer läßt un-

verhoffen an, wenn auch offensichtlich die Preise dadurch auf eine ganz gesunde Höhe gehalten werden. In den Rindfleischgebieten zahlen die Käufer der Schlachtkörper bis zu 3 M für das Pfund. Die Fleischpreise werden den Wäldern im Juli für 3,50 M abgenommen. Die Freigabe des Ostpreußen beginnt ihre Schattenseite recht deutlich zu zeigen. Der Gemüsemarkt entwickelt sich zufriedenstellend. Angebot und Nachfrage gleichen sich recht aus. Im Blumenmarkt herrscht relative, in Bayern überreiche Zufuhr. Das heißt weiter nicht alles zu früherer Höhe.

Familiennachrichten.

Auswärtige.

Gestorben: Anna Maria Storchardt, geb. Traub, 55 Jahre alt, in Württemberg.

Matmäßliches Wetter am Mittwoch und Donnerstag. Bielefeld gerätlich, noch wenig abgekühlt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bez. die Feldbereinigung Effringen III.

Nachdem die Maße und Werte der zu bereinigenden Fläche festgestellt sind, werden den betreffenden Grundeigentümern die Besitzstandsübergabe zugestimmt.

Die **Bestands- und Eintragungsjahrt** findet am **Sonntag den 18. August ds. Js. von mittags 12 Uhr** an auf dem Rathaus in Effringen statt; in derselben können Einwendungen gegen die Bestandsaufnahme und gegen die Schätzung nicht nur von den beteiligten Grundeigentümern, sondern auch von den sonstigen Interessenten im weitesten Sinne des Wortes, also außer den Hypothekengläubigern und den dinglich Berechtigten auch von den Pächtern und insbesondere den am Unternehmen selbst nicht beteiligten Angehörigen vorgebracht werden.

Dies wird mit dem Anhängen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen bei Aufschußnahme bis zur Tagfahrt oder in letzterer Zeit selbst bei der Vollzugskommission vorzubringen sind und daß gegen die Beschlüsse rechtzeitigen Vorbringens solcher Einwendungen eine Wiederbelebung in den vorigen Stand nicht stattfindet. In der Zwischenzeit sind zwei Wochen lang vor dem Termin die Akten (Situationsplan, Konjurationsverzeichnisse u. Protokolle, Bestandsregister usw.) im Rathaus zu Effringen zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

240 Nagold, den 18. Juli 1921. Oberamt: Müng.

In der Gemeinde Durrweiler O.H. Freudenstadt und der Gemeinde Wehrhof Gemeinde Mühlheim O.H. Sulz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. 239 Nagold, den 18. Juli 1921. Oberamt: Müng.

Wiltberg.

Bau-Akkord.

Die in meinem Neubau vorzunehmenden Gipfer- und Flaschner-Arbeiten

werden im Preislösen-Verfahren vergeben und nimmt Offerten entgegen bis **Donnerstag, den 21. Juli abends 7 Uhr.** Send kann kostenlos gestellt werden. 246

Fr. Ganzer, Maurermeister.

Der Monatsjude

Kann bei Schwarz, Christian, Schwarz, Gottlieb, Strenger, Rind und Kauf, Berlin abgeholt werden.

Auf die Karte einfallen 650 gr zu M 4 - p. 312. 18. 7. 21. 243

Städt. Nahrungsmittelamt.

Verloren

ging vor einiger Zeit in Nagold ein schwarz polierter

Spazierstock

mit silbernen Ring, Spitze abgenommen bei der Geschäftsstelle des Blattes. 234

Ein tüchtiger

Müller

kann sofort einrichten bei Müller Kaufm. Nagold. 242

Bandnudeln

Fadennudeln

Maccaroni

Gartgrüß

Hafersfloken

Reis, Sago

Kakao, Kaffee

Zwieback, Zwetschgen

usw. usw. zu haben bei Chr. Raaf, Klumpp's Nachf. Nagold, Marktstr. 244

245 Mügingen.

Verkaufe ein gut erhaltenes

Fahr- Rad.



Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 245

Neue Pfälzer Zwiebeln

und Knoblauch

bei Hermann Knodel. 145

Hermann Knodel.

Sehr einen gut erhaltenen

Roch-Herd

(mittlerer Größe) mit 3 Böchern dem Verkauf aus. 249

Wurster „zur Krone“

Walddorf.

Ein 7 Monate altes 161

Stierle

oder

Rindle

legt dem Verkauf aus

Gipfer Neufacher

Schöndronn.

EMIL WUNSCH
HEDWIG WUNSCH
GEB. KLEINER
VERMÄHLTE
HERRENBERG EBHAUSEN
JULI 1921.

Fritz Hölzle
Emilie Hölzle
geb. Gutkunst
VERMÄHLTE
Oberschwandorf, Juli 1921.

Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Donnerstag, den 21. Juli 1921** in das Gasthaus a. „Risch“ in Pfondorf freundlichst einzuladen.
Emil Mayer Sohn des Jakob Mayer, Bauer Pfondorf.
Elise Reuz Tochter der Kath. Reuz, Pfondorf.
Kirchgang 1/2 12 Uhr.
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen. 257

Effringen. 248
Untergetthene sehr eine ältere

Halterbach. 253
Verkaufe einen Wurf schöne Starke

Schaffkuh
samt Kald dem Verkauf aus
Kath. Betisch Ww.

Milchschweine.
Friedr. Reichert
Untermilkerer Wwe.
Biblische Lesebücher
bei Buchb. Zaiser, Nagold.

247 Wiltberg, den 19. Juli 1921.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die ich während der kurzen Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Gattin
Katharine Warter
geb. Freyhofers
erfahren durfte, für die tröstlichen Worte des Herrn Stadtpfarrers am Grabe, für den erhebenden Gesang des Kirchenchores und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt innigen Dank
der Witte **Heinrich Warter,**
Schuhmachermeister.

Papierservietten
für Wirte, mit und ohne Aufdruck
liefert
G. W. Zaiser, Buchdruckerei, Nagold.

Stall Garten.
Effringen.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Donnerstag, den 21. Juli 1921** in das Gasthaus a. „Risch“ in Effringen freundlichst einzuladen.
Gotthilf Betisch Sattlermeister Sohn des Mich. Betisch, Maurer.
Emma Dänble Tochter des Gottlieb Dänble Bauer.
Kirchgang 1/2 12 Uhr. 172

Untergetthene-Obergetthene.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Donnerstag den 21. Juli 1921** in das Gasthaus zum „Adler“ in Untergetthene freundlichst einzuladen. 241
Konrad Wolfer Sohn des Joh. Gg. Wolfer Schuhmachermeister in Untergetthene.
Marie Reuz Tochter des Johannes Reuz, Bauer in Obergetthene.
Kirchgang 12 Uhr.
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Taschen-Fahrpläne bei **G. W. Zaiser, Nagold.**

Die durch die...
Klein...
Die span...
Madrid, 1...
Heptisch zu den...
Abrechnung...
bewerbt hin, d...
So...
Paris, 19...
Morineministe...
Konferenz den...
Mittel habe, f...
zu beteiligen...
wenn es sich...
einigen, die...
werden. Die...
Umrisse des...
mit Angebild...
Paris, 19...
dung aus Wa...
einer neuen...
berichtet. Der...
Frage aufgef...
nehmen Wane...
Programms b...
zu bestehen.
Paris, 18...
kume“ aus W...
tagenden Ame

